

Forchheim for Future wird eingetragener Verein

Liebe Freundinnen und Freunde von Forchheim for Future,

heute wird es mal schwerpunktmäßig um uns, um *Forchheim for Future*, gehen. Kurzer Rückblick: Vor drei Jahren, im Oktober 2019 gründete sich Transition Forchheim als Initiative mit dem Ziel, den Herausforderungen um der Klimakrise und den begrenzten Ressourcen nach dem Motto „mit Kopf, Herz und Hand“ konstruktiv zu begegnen. Nach ersten Aktivitäten, die unter anderem eine Ausweitung der Termine für das Reparatur-Café beinhalteten, kam dann Anfang 2020 Corona. Das machte unsere Bemühungen um mehr Klimaschutz nicht einfacher, aber nach anfänglichen Schwierigkeiten wuchs unsere Bewegung und Ende 2021 war die Anzahl derer, die regelmäßig oder gelegentlich bei uns in verschiedenen Projekten aktiv waren auf fast 50 Menschen angewachsen. Doch wir merkten immer wieder, dass die Menschen mit dem Namen „Transition Forchheim“ fremdelten, damit nicht vertraut wurden. Deshalb beschlossen wir im Dezember 2021 die Namensänderung in „Forchheim for Future“. Und nun wollen wir aus unserer Initiative einen eingetragenen Verein machen. Warum? Ein eingetragener Verein (e.V.) ist eine juristische Person und ist damit rechtsfähig, d.h. wir können Verträge u.Ä. abschließen, Förderanträge stellen, können ein Bankkonto einrichten, Spendenquittungen ausstellen, etc. Als e.V. werden wir auch als seriöser und stabiler wahrgenommen, und auch das Haftungsrisiko für den Einzelnen sinkt, da es sich in den meisten Fällen auf das Vereinsvermögen beschränkt. Das bedeutet, dass das Eigentum der einzelnen Vereinsmitglieder in der Regel unangetastet bleibt.

Unsere Gründungsversammlung wird am Dienstag, den 18. Oktober um 19.00 Uhr im Nebenraum der Gaststätte Pilatushof, Pilatusring 32, in 91353 Hausen beginnen. Die Einladungen mit Satzung, Beitragsordnung und Antrag auf Mitgliedschaft wurden Ende September per Mail verschickt. Links zu den Unterlagen findet Ihr unter <https://forchheim-for-future.de/>. Jede*r, der sich bei uns engagieren will, ist herzlich zur Gründungsversammlung eingeladen. Eine vorherige Anmeldung per Mail (info@forchheim-for-future.de) ist erwünscht.

Der nach Angaben des EU-Klimawandeldienst Copernicus heißeste Sommer seit Aufzeichnungsbeginn ist nun zu Ende. Und zumindest hier in Franken war es auch einer der trockensten. Zwar hat es in den letzten zwei Wochen gut geregnet, aber das reicht bei weitem nicht aus, um die Grundwasserstände, die sehr niedrig sind, wieder auszugleichen. Und wir sind auf dem Weg, bis zum Ende des Jahrhunderts eine Erwärmung von 3,5 °C zu erreichen. Es geht also nicht nur ums Energiesparen, sondern zunehmend auch ums Wassersparen. Dazu ist auch Corona noch immer nicht verschwunden – die Inzidenzen steigen jetzt im Herbst wieder an – und auch ein Ende des Kriegs in der Ukraine ist nicht in Sicht. Ziemlich viele Probleme auf einmal. Da fühlt man sich leicht ohnmächtig und fragt sich, ob denn es einen spürbaren Unterschied macht, wenn man als Einzelner zum Beispiel auf den Flug im Urlaub verzichtet. Doch niemand ist allein, sondern jeder ist Teil einer Gesellschaft und gemeinsam können wir sehr wohl einen Unterschied machen. Mir jedenfalls tut es weh, wenn ich das Leid auf dieser Welt sehe: Unter Hitze, Dürre oder Überschwemmungen leidende Menschen, leidende Tiere in der Massentierhaltung, verdorrte Bäume und Pflanzen, Müll an Stränden und im Meer, an Straßenrändern und in der Natur. Und ich sage Euch: Klima-Engagement entsteht nicht im Kopf, es entsteht im Herzen. Die Wissenschaft liefert uns die Fakten. Und in mitfühlenden Herzen entsteht der Wunsch, sich für ein weiterhin gutes Leben auch für die kommenden Generationen einzusetzen. Es gibt viele Gruppen wie Greenpeace, den Bund Naturschutz, Forchheim for Future oder Ähnliche, die man aktiv oder finanziell unterstützen kann. Das gibt Kraft und es macht Spaß, gemeinsam aktiv zu sein.

Was es sonst noch an Berichten, Angeboten, Petitionen und Nachrichten gibt, ist unten aufgelistet – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte scrollt zu den Punkten, die Euch interessieren.

Und wer noch mal in die bisherigen Newsletter schauen will, hier der Link: <https://forchheim-for-future.de/newletter-archiv/>

Herzliche Grüße sendet Euch
Klara

Inhalt der Oktober-Ausgabe:

Übersicht Aktivitäten und Mitmach-Angebote (Einzelheiten siehe unten):

- Verschenke-Basar am 9. Oktober im Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus
- Clean-Up am 13. Oktober 2022 um 14.00 Uhr: Wir sammeln gemeinsam Müll auf
- Verleihung des Bürgerenergiepreises des Bayernwerks in Bayreuth am 13. 10.2022
- Reparatur-Café am 15. Oktober im Pfarrzentrum Verklärung Christi
- Zoom-Meeting am 17. Oktober 2022 für alle Interessierten
- Gründungsversammlung für Forchheim for Future e.V. am 18. Oktober
- Vorschau: Vortrag bei der vhs am 30.11.2022 um 19 Uhr

Übersicht eigene Berichte (Einzelheiten siehe unten):

- Bericht von Mini-Forchheim
- Bericht vom Clean-Up am 8. September – für mehr Sauberkeit auf den Straßen
- Bericht vom Clean-Up am 17.09.2022, dem Welt-Clean-Up-Tag
- Bericht vom Reparatur-Café am 15.09.2022
- Bericht vom Zoom-Meeting am 19.09.2022
- Bericht vom Klima-Streik in Forchheim am 23. September

Übersicht Petitionen (Einzelheiten siehe unten):

- Die Zerstörung des Planeten ist ein Verbrechen: EU soll Ökozid ins Gesetz zur Umweltkriminalität aufnehmen!
- Brasilien: Gentechnisch veränderte Eukalyptus-Bäume stoppen!
- Jetzt Lobbytreffen offenlegen -> Lindner & Porsche
- Wasserstoff nur fair und erneuerbar!
- Vollgetankt mit Greenwashing: Stoppt die Verbrauchertäuschung bei Shell!
- Nutztierbestände verringern - Ernährungskrise abwenden
- Biokraftstoffe stoppen: Kein Essen in den Tank
- CETA-Ratifizierung stoppen – Demokratie ist nicht verHANDELbar!
- Verkehrswende jetzt: Petition des BUND: Zukunft sinnvoll planen: Keine neuen Autobahnen!!
- Zum Ausbau der Erneuerbaren Energien: Bundesweiter Wegfall der Mindestabstände für Photovoltaik-Dach-Anlagen

Übersicht Nachrichten & Infos (Einzelheiten siehe unten):

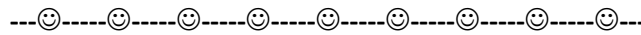
- Der Preis für die dreisteste Umweltlüge 2022 geht an Shell!
- Kronkorken und Alu-Schraubverschlüsse sammeln für einen guten Zweck
- Deutsche Umwelthilfe fordert ein Ende der staatlichen Förderung klimaschädlicher Luxus-Dienstwagen mit bis zu 150.000 Euro pro Fahrzeug!
- Jetzt mitmachen: Fordern Sie mit uns das endgültige Aus für Einweg-Plastiktüten!
- Empfehlung: ARD Mediathek -> Die Recyclinglüge
- Rede von Klara Günther auf der Klima-Demo am 23.9.2022



Aktivitäten und Mitmach-Angebote

- **Verschenke-Basar am 9. Oktober im Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus**
Am Sonntag den 9. Oktober findet im Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus ab 14.30 Uhr wieder ein Verschenke-Basar statt. Noch gut erhaltene Sachen, die selbst nicht mehr benötigt werden, können an diesem Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verschenkt werden, z.B. Haushaltswaren, Spielsachen, Dekoartikel, Kinderkleidung, aktuelle Literatur, etc. Jeder ist willkommen, egal, ob bedürftig oder nicht, egal ob Dinge mitgebracht werden oder nicht. Nicht verschenkte Dinge müssen am Ende allerdings

wieder mitgenommen werden!! Eine Anmeldung für Personen, die Ware auslegen möchten, ist notwendig! Tel. 09191-6 15 52 87. Einlass zum Aufbau ab 14.00 Uhr



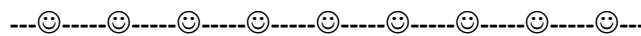
- **Clean-Up am 13. Oktober 2022 um 14.00 Uhr: Wir sammeln gemeinsam Müll auf**

Für dieses Clean-Up treffen wir uns in der Hafestraße auf dem Parkplatz vor Expert. Wir starten um 14.00 Uhr und sammeln den Müll aus der Umgebung. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. *Gerne stellen wir bei Bedarf einen Sack für den Müll sowie evtl. Handschuhe und Greifer zur Verfügung.*



- **Verleihung des Bürgerenergiepreises des Bayernwerks in Bayreuth am 13.10.2022**

Auf Anregung des Klimaschutzreferats des Landratsamtes haben wir uns mit unserem Reparatur-Café um den Bürgerenergiepreis des Bayernwerks beworben und sind tatsächlich einer der Gewinner geworden. Die feierliche Gewinnübergabe wird am 13. Oktober in Bayreuth stattfinden. Klara als Organisatorin und Michael und Gerd als Abordnung der Reparierer werden daran teilnehmen.



- **Reparatur-Café am 15. Oktober im Pfarrzentrum Verklärung Christi**

Am Samstag den 15. Oktober findet im Pfarrzentrum Verklärung Christi wieder ein Reparatur-Café statt. Zur Reparatur können Geräte mit elektrischen oder mechanischen Problemen mitgebracht werden. Auch kleine Näharbeiten (keine Reiß-ver-schlüs-se in Jacken oder Hosen) sind möglich, ebenso kann bei Computerproblemen (Hard- oder Software) Hilfestellung gegeben werden. Wenn möglich, bitte Bedienungsanleitungen und ähnliche Papiere mitbringen. Haftung und Gewährleistung sind ausgeschlossen. Die Reparatur ist kostenlos (nur Ersatzteile müssen bezahlt werden), Spenden sind aber sehr willkommen! Anmeldung ist unter info@forchheim-for-future.de oder telefonisch unter 0151-20561261 ist erforderlich.



- **Zoom-Meeting am 17. Oktober 2022 für alle Interessierten**

Unser nächstes Arbeitsmeeting findet am Montag, den 17. Oktober um 19 Uhr via Zoom statt. Wir berichten über den Stand der laufenden Projekte und planen neue Aktivitäten. Jede/r kann teilnehmen, Anmeldung ist nicht erforderlich. **Hier die Einwahldaten:**

Montag, 17. Oktober 2022, 19:00 Uhr

<https://eu01web.zoom.us/j/65025761547?pwd=SWgzcnlONTlsYXZrZmVwc0t3VnMxUT09>

Meeting-ID: 650 2576 1547

Kenncode: 235799



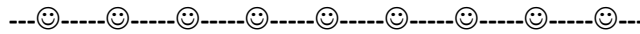
- **Gründungsversammlung für Forchheim for Future e.V. am 18. Oktober**

Wie schon oben erläutert, wollen wir uns jetzt als eingetragenen Verein gründen. Die Gründungsversammlung wird am Dienstag, den 18. Oktober um 19 Uhr im Nebenraum des Pilatushof, Pilatusring 32, 91353 Hausen statt. Wer dabei sein und zu den Gründungsmitgliedern gehören möchte, ist willkommen. Einladungen, denen die Satzung, die Beitragsordnung und ein Antrag auf Mitgliedschaft angehängt waren, sind Ende September per Mail verschickt worden. Links zur Satzung etc. findet Ihr auch unter <https://forchheim-for-future.de>



- **Vorschau: Vortrag bei der vhs am 30.11.2022 um 19 Uhr**

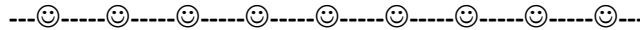
Am 30.11. gibt es bei der vhs Forchheim einen Vortrag: *Forchheim for Future – Aktiv für den Klimaschutz. Eine Initiative stellt sich vor.* Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Saal im 1. Stock der vhs. Anmeldung zum Kurs Nr. FO901 ist erforderlich. <https://www.vhs-forchheim.de/programm/forchheim-for-future-aktiv-fuer-umwelt-und-klimaschutz-eine-aktive-initiative-stellt-sich-vor-vortrag-mit-diskussion-498-C-CFO901>



Eigene Berichte

- **Bericht von Mini-Forchheim**

Mini-Forchheim fand am 6. und 7. September bei schönstem Wetter zur Freude der Kinder und der Aktiven statt. Der von Andreas, Göksu, Felicitas und Wolfgang geleitete Lötkursus erfreute sich großer Beliebtheit und so waren alle zu lötenden Figuren am zweiten Tag schon eine halbe Stunde vor Ende fertig gelötet. Die Müllabfuhr war bei den Kindern ebenfalls sehr beliebt. In Teams zogen sie mit dem Bollerwagen über das Gelände und sammelten den Müll ein. Zusätzlich veranstaltete das Team für die Kinder ein Quiz und ein Spiel. Am Ende des Tages waren alle erschöpft, aber zufrieden.



- **Bericht vom Clean-Up am 8. September – für mehr Sauberkeit auf den Straßen**

Nach einem zu trockenen Sommer war unser Clean-Up-Tag am 8. September ziemlich verregnet. Dennoch kamen sieben Erwachsene und vier Kinder, um in der Umgebung des Hornschuchparks den Müll einzusammeln. Am Ende kamen fünf volle Säcke zusammen, die vom Stadtbauhof entsorgt wurden.



- **Bericht vom Clean-Up am 17.09.2022, dem Welt-Clean-Up-Tag**

Auch an diesem Tag war das Wetter regnerisch, blieb jedoch bis auf ein paar vereinzelte Tropfen trocken. An der Sammelaktion im Stadtpark und Umgebung nahmen 16 Erwachsene und 12 Kinder teil. Dabei stellten wir fest, dass im Stadtpark relativ wenig Müll herumlag – offenbar achten die Menschen zumindest dort auf Sauberkeit.



- **Bericht vom Reparatur-Café am 15.09.2022**

Am 15. September fand wieder ein von Naturstrom organisiertes Reparatur-Café bei Pack mer's statt. Obwohl Anmeldung erforderlich war, kamen zu Beginn einige Personen, die keinen Termin hatten – das Chaos lichtete sich aber im Laufe der Zeit. Die Reparierer Michael, Ottmar, Werner, Herbert, Gerd, Detlef und Matthias widmeten sich den gebrachten Geräten und konnten einige erfolgreich reparieren. Das Filmteam von Oberfranken TV drehte einiges, was als kurzer Beitrag auf der Veranstaltung zur Verleihung des Bürgerenergiepreises des Bayernwerks den dortigen Teilnehmern erklären soll, was ein Reparatur-Café ist und warum es einen Preis verdient hat.



- **Bericht vom Zoom-Meeting am 19.09.2022**

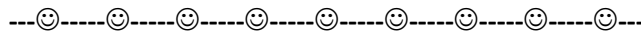
Am Meeting nahmen Karin H.-S., Klara G., Karl W., Eugen W.-K., Steffi H.-M. und Julia W. teil. Es wurde neben anderen Themen besonders über den bevorstehenden Klimastreik und die Vereinsgründung gesprochen.



- **Bericht vom Klima-Streik in Forchheim am 23. September**

Am Klimastreik nahmen ca. 80-100 Menschen aller Altersgruppen teil. Drei neue Parolen begleiteten unseren Marsch: die erste zeigte unsere Motivation, den Grund, warum wir auf dieser Demo sind („Wir sind hier, wir sind laut, weil uns vor der Zukunft graut“), die zweite drückte unser Ziel aus, nämlich Klimagerechtigkeit („Heut und morgen gut zu leben, soll's für **alle** Menschen geben“) und die dritte zeigte den Weg dorthin auf („Aktiv für den Klimaschutz, das ist was uns jetzt noch nutzt!“). Radio Bamberg war anwesend und auch NN und FT hatten Reporter*innen geschickt und veröffentlichten Berichte. Die Energie- und Klimaallianz schenkte FFF einen Stadtbaum und Vertreter von ADFC und BIWO hielten Reden – und natürlich habe ich auch Fo4F mit einer Rede vertreten – wer sie lesen

möchte, muss bis ganz ans Ende dieses Newsletters scrollen. Insgesamt hat es sich gelohnt, dass FFF und Fo4F diese Demo gemeinsam organisiert haben.



Petitionen

Weitere Petitionen siehe

<https://forchheim-for-future.de/petitionen-als-mittel-politischer-einflussnahme/>

- **Die Zerstörung des Planeten ist ein Verbrechen: EU soll Ökozid ins Gesetz zur Umweltkriminalität aufnehmen!** Wenn die Verursachung von Umweltkatastrophen strafbar gemacht wird, könnten die Verursacher zur Verantwortung gezogen werden. Als "Ökozid" wird jede menschliche Aktivität bezeichnet, die unsere Umwelt massiv schädigt und zerstört, wie z. B. eine Ölpest, Abholzung oder Bodenverschmutzung. Link https://act.wemove.eu/campaigns/oekoqid?utm_campaign=20220921_DE&utm_medium=email&utm_source=civimail-48209
- **Jetzt Lobbytreffen offenlegen!** Bundesfinanzminister Christian Lindner sieht kein Problem: Er verteidigte zuletzt im ZDF-Sommerinterview seine engen Kontakte zum Chef von Porsche, für die er zu Recht in der Kritik steht. Zugleich schloss er es aus, sich mit einem Umweltverband auszutauschen, da er dessen Auffassung nicht teile. Diese Haltung ist für einen Bundesminister nicht tragbar. https://www.lobbycontrol.de/2022/09/aktion-lobbytreffen-offenlegen/?pk_source=nl&pk_campaign=20220920
- **Brasilien: Gentechnisch veränderte Eukalyptus-Bäume stoppen!** <https://www.regenwald.org/petitionen/1254/brasilien-gentechnisch-veraenderte-eukalyptus-baeume-stoppen?mtu=563741281&t=13765>
- **Wasserstoff nur fair und erneuerbar!** Wasserstoff kann in einer klimaneutralen Zukunft eine wichtige Rolle spielen, doch dafür müssen jetzt die richtigen Weichen gestellt werden. Damit Wasserstoff den Ausstieg aus den fossilen Energien beschleunigt und nicht verlangsamt, darf die Bundesregierung den Wünschen der fossilen Konzerne nicht nachgeben, die ihre alten, schmutzigen Geschäfte unter dem Deckmantel des "blauen" Wasserstoffs fortsetzen wollen. Link <https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/wasserstoff-nur-fair-und-erneuerbar>
- **Vollgetankt mit Greenwashing: Stoppt die Verbrauchertäuschung bei Shell!** Den dicken SUV an der Zapfsäule volltanken, mit 180 Sachen über die Autobahn brettern und alles ohne schlechtes Klimagewissen? Einfach nach dem Tanken an der Kasse die CO2-Emissionen ausgleichen. Für günstige 1,1 Cent Aufschlag pro getanktem Liter Spirit kann man sich bei Shell von allen Umweltauswirkungen freikaufen. Klingt zu schön um wahr zu sein? Ist es auch. Unterstützt unsere Petition und zeigt Shell, dass wir keine Lust mehr haben auf ihren Fake-Umweltschutz und dreiste Verbrauchertäuschung! Link https://www.change.org/p/vollgetankt-mit-greenwashing-stoppt-die-verbrauchert%C3%A4uschung-bei-shell?utm_source=share_petition&utm_medium=custom_url&recruited_by_id=535151ee-83e7-4a30-9ea5-c7fefcf80ce8
- **Nutztierbestände verringern - Ernährungskrise abwenden** https://weact.campact.de/petitions/nutztierbestaende-verringern-ernaehrungskrise-abwenden?bucket=20220706-wae-bt-nutztierbestaende-verringern&source=20220706-wae-bt-nutztierbestaende-verringern&utm_medium=email&utm_source=campact_mailing&utm_campaign=20220706-wae-bt-nutztierbestaende-verringern&utm_content=variation-a&utm_term=box
- **Biokraftstoffe stoppen: Kein Essen in den Tank** <https://www.regenwald.org/petitionen/1260/biokraftstoffe-stoppen-kein-essen-in-den-tank?mtu=561164678&t=13436>

- **CETA-Ratifizierung stoppen – Demokratie ist nicht verHANDELbar!**
https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/ceta-nicht-ratifizieren?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=13-07-2022+Newsletter+CETA+nicht+ratifizieren%21&utm_content=Mailing_7973841
- **Verkehrswende jetzt: Petition des BUND: Zukunft sinnvoll planen: Keine neuen Autobahnen!!**
https://aktion.bund.net/keine-neuen-autobahnen?utm_source=newsletter&utm_medium=button&utm_campaign=klimamailing
- **Zum Ausbau der Erneuerbaren Energien: Bundesweiter Wegfall der Mindestabstände für Photovoltaik-Dach-Anlagen – Link**
https://weact.campact.de/petitions/bundesweiter-wegfall-der-mindestabstaende-fuer-photovoltaik-dach-anlagen?bucket=20220601-wae-bt-bundesweiter-wegfall-der-mindestabstaende-fuer-photovoltaik-dach-anlagen&source=20220601-wae-bt-bundesweiter-wegfall-der-mindestabstaende-fuer-photovoltaik-dach-anlagen&utm_medium=email&utm_source=campact_mailing&utm_campaign=20220601-wae-bt-bundesweiter-wegfall-der-mindestabstaende-fuer-photovoltaik-dach-anlagen&utm_content=variation-b&utm_term=box



Nachrichten & Infos

- **Der Preis für die dreisteste Umweltlüge 2022 geht an Shell!**
 Den dicken SUV an der Zapfsäule volltanken und mit 180 Sachen über die Autobahn brettern ohne schlechtes Klima-Gewissen? Und für günstige 1,1 Cent Aufschlag pro getanktem Liter Sprit einfach von allen Umweltauswirkungen freikaufen? Dieses Versprechen des Mineralölkonzerns Shell haben über 21.000 weitere Menschen zur dreistesten Umweltlüge des Jahres gekürt: Der Goldene Geier geht in diesem Jahr an Shell für die dreiste Greenwashing-Aktion „klimaneutrales Tanken“! Zurecht, denn mit der Aktion betreibt Shell dreiste Täuschung auf Kosten von Umwelt, Klima und Verbraucherinnen und Verbrauchern. Das steckt dahinter: Shell behauptet, dass Autofahrende für nur 1,1 Cent pro getanktem Liter Benzin oder Diesel die CO₂-Emissionen der eigenen Fahrt ausgleichen können. Wie genau klimaschädliche Emissionen in Projekten am anderen Ende der Welt ausgeglichen werden sollen, dazu lässt man Verbraucherinnen und Verbraucher jedoch im Unklaren. Auch die Logik der 1-Cent-Rechnung hinkt gewaltig: Demnach würden rund 225 Millionen Euro jährlich ausreichen, um ganz Deutschland sofort Benzin-klimaneutral zu machen, obwohl real natürlich mit jedem Auto-Kilometer das schädliche CO₂ weiter in die Atmosphäre gelangt. Am 21.9. hat die Deutsche Umwelthilfe den Schmähpriest persönlich nach Hamburg zur Konzernzentrale gebracht – blieb jedoch vor verschlossenen Türen. Trotz Vorankündigung weigerte sich das Unternehmen, den Goldenen Geier entgegen zu nehmen und mit der DUH zu sprechen. Das zeigt einmal mehr, wie wenig sich der Großkonzern Shell um Klima- und Umweltschutz schert. Mit dem Werbeversprechen des CO₂-Ausgleichs führt Shell lieber die Menschen in die Irre und macht noch mehr Geld mit fossilem und schädlichem Sprit anstatt ehrliche Anstrengungen für den Klimaschutz zu betreiben. In unserer neuen Petition (siehe oben unter Petitionen) fordern wir deshalb ein echtes Umdenken beim Mineralöl-Giganten: Shell muss endlich das Vermeiden und Verringern von CO₂-Emissionen in den Produktionsabläufen, beim Transport der Güter und Rohstoffe und bei den Produkten angehen – wenn es ehrlichen Klimaschutz betreiben will.
- **Kronkorken und Alu-Schraubverschlüsse sammeln für einen guten Zweck**
 Stefan Rambacher sammelt Kronkorken und Aluminium Schraubverschlüsse und gibt sie beim Schrotthändler ab. Und der Erlös daraus geht komplett an die Elterninitiative Regenbogen für leukämie- und tumorkranke Kinder Würzburg e.V., siehe auch www.stationregenbogen.de. Bei Facebook siehe: [kronkorkensammlung.station.regenbogen](https://www.facebook.com/kronkorkensammlung.station.regenbogen). Weitere Infos bei Stefan Rambacher, Am Seefeld 24, 97478 Knetzgau, Tel: 01708674834.
 Abgabe der gesammelten Kronkorken u.a. bei Senftenberger Felsenkeller, Zum Senftenberg, 96155 Buttenheim, Tel: 09545 70693 www.senftenberger-felsenkeller.de

- Deutsche Umwelthilfe fordert ein Ende der staatlichen Förderung klimaschädlicher Luxus-Dienstwagen mit bis zu 150.000 Euro pro Fahrzeug!** Wollten Sie schon immer einen Porsche 911 Turbo s Cabrio als Dienstwagen? Zu teuer? Der Porsche-Lobbyist im Bundeskabinett kann Ihnen vielleicht helfen. Wenn Sie beispielsweise zu den selbstständigen Spitzenverdienern in Deutschland gehören, beteiligt sich Christian Lindner, im Hauptberuf Bundesfinanzminister, am Kauf dieses flotten Rennwagens mit bis zu 138.412 Euro. Obwohl es kaum ein Fahrzeug gibt, das das Klima so schädigt. Dieser als Dienstwagen beliebte Porsche 911 emittiert 284 Gramm CO₂ pro Kilometer! Das ist ziemlich genau dreimal so viel wie die EU für Neuwagen im Schnitt erlaubt. Bis zu 57 Prozent des Kaufpreises übernimmt der Finanzminister für diese und auch andere Luxus-Klimakiller-Fahrzeuge – wenn sie für die dienstliche Nutzung angeschafft werden. Eine Obergrenze beim Kaufpreis? Gibt es nicht. Je teurer das Auto, desto höher die Staatsbeteiligung! Beschränkung auf Fahrzeuge, die die EU-Grenzwerte einhalten? Ebenfalls Fehlanzeige. Im Gegenteil. Wenn es eine „Gratismentalität“ gibt, wie Christian Lindner formuliert hat, dann nicht bei den Menschen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, sondern bei Spitzenverdienern und ihren Dienstwagen! Die DUH fordert deshalb: Das muss sich radikal verändern! Wir brauchen eine Begrenzung der Absetzbarkeit auf 30.000 Euro wie in Frankreich. Außerdem dürfen nur noch Fahrzeuge als Dienstwagen anerkannt werden, die im realen Fahrbetrieb den EU-Flottengrenzwert von 95 Gramm CO₂ pro Kilometer einhalten. Ein gewaltiger Gewinn fürs Klima. Und gleichzeitig reichen die Einsparungen locker, um im Gegenzug auch noch ein bundesweit gültiges 365-Euro-Klimaticket zu finanzieren. Deshalb werden wir ein Ende der Gratismentalität bei Spitzenverdienern mit Klimakiller-Dienstwagen mit allen Mitteln durchsetzen – notfalls auch vor Gericht. Weiter siehe https://www.duh.de/verkehr-spende/?&wc=NL_220819
- Jetzt mitmachen: Fordern Sie mit uns das endgültige Aus für Einweg-Plastiktüten!** 3,8 Milliarden – so viele Einweg-Plastiktüten gehen nach Schätzungen der DUH-Experten jährlich in Deutschland über die Ladentheken. Und das, obwohl wir seit Januar ein Plastiktütenverbot haben. Ein Skandal! Möglich ist das nur, weil sich etliche Einzelhandelsketten um Haaresbreite am geltenden Verbot vorbeischieben! Im wahrsten Sinne des Wortes: Weil nur Tüten mit einer Wandstärke von 15 bis 50 Mikrometer verboten sind, nutzen sie hauchdünne Schlupflöcher. Sie geben nicht nur weiter durchsichtige, sogenannte Hemdchenbeutel für Obst und Gemüse mit weniger als 15 Mikrometern aus. Sie machen auch Tüten einige wenige Mikrometer dicker als vorher – das ist der Bruchteil eines menschlichen Haares. Der Einweg- und Wegwerf-Charakter der billigen und schnell reißenden Tüten bleibt natürlich, so unsere klare Sicht und Kritik. Doch Edeka ist so dreist, diese Tüten dann auch noch als angebliches Mehrwegprodukt zu vermarkten. Mehr siehe https://www.duh.de/themen/recycling/plastik/plastiktueten/?&wc=NL_220819
- Empfehlung: ARD Mediathek -> Die Recyclinglüge**
Was passiert eigentlich mit unserem Plastikmüll, nachdem wir ihn in die Recyclingtonne geworfen haben? Verschmutzung durch Plastik wird weltweit zu einem immer größeren Problem. Der Film stellt die Frage: Wer verdient an der Plastikkrise? Diese Doku ist bis 20.06.2023 in der ARD Mediathek verfügbar. **Link** <https://www.ardmediathek.de/video/dokus-im-ersten/dokumentarfilm-im-ersten-die-recyclingluenge/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlLmRlL3JlcG9ydGFnZSBfIGRva3VtZW50YXRpb24gaW0gZXJzdGVuL2YwMTFjNmY0LTc1MGUtdNdc5Mi1iZDgyLWRkZDM4YTNhMWU4Yw>
- Rede von Klara Günther auf der Klima-Demo am 23.9.2022**
Ich bin Klara Günther von Forchheim for Future und ich freue mich, dass Ihr alle da seid, um zu zeigen, dass das Thema Klimawandel trotz Corona und Energiekrise noch nicht von der Tagesordnung verschwunden ist. Dass es nach wie vor sehr aktuell ist, haben wir alle ja in diesem Sommer erlebt: Der EU-Klimawandeldienst Copernicus hat festgestellt, dass der Sommer 2022 der heißeste seit Aufzeichnungsbeginn war, und auch einer der trockensten. Als wir vor einem Jahr – kurz vor der Bundestagswahl – hier demonstrierten, haben viele von uns gehofft, dass die Nach-Merkel-Ära dem Klimaschutz Auftrieb geben würde und dass auch die Politik in diese Richtung aktiver würde. Dass gerade nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts nunmehr endlich Klimaschutz genauso wichtig (oder vielleicht sogar noch wichtiger) genommen

wird wie der Schutz der Wirtschaft. Dass endlich die Umverteilung von unten nach oben beendet oder zumindest gebremst wird. Leider ist das für mich kaum erkennbar. Denn was die Ampel auch immer an Maßnahmen gegen die Klimakrise plant – es endet immer gleich: **Der Finanzminister steht auf der Bremse.** Beim Tempolimit oder dem Abbau des Dienstwagenprivilegs. Beim Klima-Sofortprogramm oder Geld für ein 365-Euro-Ticket und den Nahverkehr. Bei der Übergewinnsteuer und den sozialen Entlastungen, die es jetzt auch so dringend braucht.

Doch seien wir realistisch: Egal wie viele Demos mit wie vielen Menschen an wie vielen Orten stattfinden, das juckt Christian Lindner herzlich wenig. Womöglich drückt er noch doller auf das Gaspedal seines Porsches und weiß, dass genau dies bei seinen Wähler*innen gut ankommt. Die FDP hat nie behauptet, dass das Klima – auch das soziale Klima – ihr wirklich wichtig ist. Aber Olaf Scholz hat sich selbst zum Klimakanzler ernannt, und nun wird es Zeit, dass er dem auch gerecht wird. Anfang September hat er der CDU/CSU im Bundestag vorgeworfen, dass sie diejenigen waren, die gegen jede einzelne Windkraftanlage gekämpft haben. Das war mal richtig offensiv. Aber Worte alleine reichen nicht, es müssen Taten folgen. Er muss endlich die Führung in der Koalition übernehmen und Lindner, der die Partei mit den wenigsten Stimmen in der Koalition vertritt, endlich zur Vernunft rufen. Die Ampel muss die Forderungen, für die wir und die Klimabewegung kämpfen, endlich umsetzen.

Unser Klimastreik kommt zu einer Zeit, die für immer mehr Menschen richtig krass ist. Sie haben Angst vor der nächsten Gas- und Stromrechnung, wissen nicht, ob sie sich demnächst noch ihre Wohnung leisten können. Gleichzeitig verdienen andere gerade super viel: Mineralöl- und Energiekonzerne, die Übergewinne einfahren. Die Reichsten der Reichen, deren Vermögen weiter wachsen. In dieser Situation müssen wir verdammt aufpassen, dass Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern dass die Regierung sie zusammen denkt. Deswegen treten wir heute dafür ein,

- dass die Regierung verhindert, dass die Kosten der Klimakrise nur die Bürgerinnen und Bürgern belastet und die großen Unternehmen weiterhin entlastet werden,
- dass mit einer Übergewinnsteuer Extraprofite abgeschöpft werden, um damit gezielte Entlastungen für alle zu finanzieren,
- dass sie die Schuldenbremse aussetzt und richtig investiert: in den Ausbau der Erneuerbaren Energien, in die energetische Gebäudesanierung und in die Verkehrswende.
- dass sie klimaschädliche Subventionen wie beispielsweise das Dienstwagenprivileg abbaut,
- dass sie in der Landwirtschaftspolitik die Gelder nicht nach Fläche verteilt, sondern gerade die kleinen landwirtschaftlichen Betriebe und diejenigen, die aktiv etwas für Klimaschutz und Artenschutz tun, unterstützt.

Gemeinsam können wir Politik und Gesellschaft verändern. Die Teilnahme an dieser Demo ist ein Beitrag dazu, denn sie zeigt den Politikern, was wir von ihnen erwarten. Und auch im Alltag kann jeder von uns zu einer Besserung beitragen, wenn wir unseren Lebensstil etwas ändern. Wenn nicht mehr Geld und Prestige im Vordergrund stehen, sondern ein gemeinschaftliches Miteinander und Füreinander. Eigentlich sind das ja christliche Grundwerte – und sie sind in der Bayerischen Verfassung festgeschrieben: Ich darf an dieser Stelle Artikel 151 der Bayerischen Verfassung zitieren:

Art. 151 Bay. Verf.

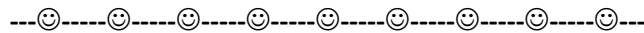
(1) Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl, insbesondere der Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins für alle und der allmählichen Erhöhung der Lebenshaltung aller Volksschichten.

(2) ¹Innerhalb dieser Zwecke gilt Vertragsfreiheit nach Maßgabe der Gesetze. ²Die Freiheit der Entwicklung persönlicher Entschlusskraft und die Freiheit der selbständigen Betätigung des einzelnen in der Wirtschaft wird grundsätzlich anerkannt. ³Die wirtschaftliche Freiheit des einzelnen findet ihre Grenze in der Rücksicht auf den Nächsten und auf die sittlichen Forderungen des Gemeinwohls.

⁴Gemeinschädliche und unsittliche Rechtsgeschäfte, insbesondere alle wirtschaftlichen Ausbeutungsverträge sind rechtswidrig und nichtig.

Wenn wir diesen Artikel der Bayerischen Verfassung in die Realität umsetzen, dann bleibt das Leben jetzt für uns und auch für unsere Kinder und Enkel lebenswert. Doch dies erfordert an manchen Punkten ein Umdenken und ein anderes Handeln als bisher. Das betrifft sowohl das Energiesparen

als auch die Ausrichtung auf das Gemeinwohl statt auf den Gewinn einzelner. Und wer jetzt denkt, es macht doch keinen spürbaren Unterschied, ob ich als Einzelner zum Beispiel auf den Flug im Urlaub verzichte, den möchte ich daran erinnern, dass niemand allein ist, sondern Teil einer Gesellschaft und dass wir gemeinsam sehr wohl einen Unterschied machen können. Mir jedenfalls tut es weh, wenn ich das Leid auf dieser Welt sehe: Unter Hitze, Dürre oder Überschwemmungen leidende Menschen, leidende Tiere in der Massentierhaltung, verdorrte Bäume und Pflanzen, vermüllte Strände und Meer und Müll an Straßenrändern und in der Natur. Und ich sage Euch: Klima-Engagement entsteht nicht im Kopf, es entsteht im Herzen. Die Wissenschaft liefert die Fakten. Und in mitfühlenden Herzen entsteht der Wunsch, sich für ein weiterhin gutes Leben auch für die kommenden Generationen einzusetzen. Es gibt viele Gruppen wie Greenpeace, den Bund Naturschutz, Forchheim for Future oder Ähnliche, die man aktiv oder finanziell unterstützen kann. Das gibt Kraft und es macht Spaß, gemeinsam aktiv zu sein. Und damit möchte ich meinen Beitrag hier beenden und bitte Euch: Schließt Euch mit anderen zusammen! Verändert Euer Denken und Euer Handeln! Oder wie Gandhi es ausdrückte: **Seid die Veränderung, die ihr in der Welt sehen wollt.** Es geht nicht um ein Gegeneinander, sondern um das Miteinander. **Nur wenn Politik, Wirtschaft und die Bürger zusammen aktiven Klimaschutz betreiben, haben wir eine Chance, die Klimakrise zu verlangsamen und das Ziel von max. 1,5°C vielleicht doch noch zu erreichen.** Danke für Eure Aufmerksamkeit.



Hinweis zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über unsere Arbeit und über Veranstaltungen und Entwicklungen zum ökologischen und sozialen Wandel informieren. Dazu schicken wir Ihnen ca. monatlich einen Newsletter sowie darüber hinaus einzelne Veranstaltungshinweise und Informationen zu. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse). Sollten Sie die Zusendung des Newsletters nicht (mehr) wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an info@transition-forchheim.de oder melden Sie sich hier ab: [\[link:subscription_unsubscribe_url\]](#)

Wir binden in unseren Newsletter Links und Verweise auf Internetseiten ein. Diese sind an der Präfix <http://> oder <https://> zu erkennen. Wir weisen Sie darauf hin, dass wir nur für die Internetangebote unseres eigenen Internetangebots <https://transition-forchheim.de> verantwortlich sind.

Ihnen steht ein Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragung, Widerruf und Widerspruch zu. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder datenschutzrechtliche Ansprüche verletzt worden sind, können Sie sich gerne an uns oder das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) (<https://www.datenschutz-bayern.de/>) wenden.
